

Was ein «panissimo»-Bericht alles bewirken kann

Ungewöhnlicher Tausch zweier Bäcker-Ehepaare

Walter und Ruth Odermatt hüten während sieben Monaten das Geschäft des Mätteli-Becks in Affoltern i. E., deren Inhaber mit Ziel Südamerika abgereist sind.

Dreieinhalb Jahre lang reiste das Bäckermeisterpaar Ruth und Walter Odermatt von Alaska nach Feuerland (www.reisevirus.info), nachdem sie sich entschlossen hatten, ihren Betrieb zu verkaufen. Nach ihrer Rückkehr haben sie sich via «panissimo» anboten, für einige Zeit die Leitung einer Bäckerei-Konditorei zu übernehmen, um deren Inhabern ebenfalls eine Auszeit zu ermöglichen. Priska und Niklaus Nyffenegger von der Mätteli-Bäckerei in Affoltern i. E. – seit 30 Jahren reisebegeistert und -erprobt – lasen den Artikel über Odermatts Weltreise mit grossem Interesse, haben sie doch viele der beschriebenen Orte auf früheren Reisen ebenfalls schon besucht. Sie waren bereits längere Zeit vom Gedanken beiseit, sich ebenfalls eine längere Auszeit vom stressigen Geschäftsalltag zu nehmen. Spontan haben sie sich deshalb mit Odermatts in Verbindung gesetzt. Die Leidenschaft für Reisen und vor allem für Lateinamerika verband die beiden Paare auf Anhieb. Und so wurde der ungewöhnliche Tausch nach mehreren Gesprächen Tatsache:



Odermatts genossen ihre Reise.



Thomas Peter

Niklaus und Priska Nyffenegger (vorne) liegen in der Hängematte in der Sonne, während Walter und Ruth Odermatt (hinten) während sieben Monaten die Mätteli-Bäckerei in Affoltern i. E. führen.

Mitte Januar sind Nyffeneggers abgereist mit Ziel Südamerika, das sie bis Ende Juli zu bereisen gedenken. Sie schätzen sich glücklich, ihren Betrieb während ihrer Abwesenheit in erfahrenen Händen zu wissen.

Für sieben Monate zogen nun Ruth und Walter Odermatt in die Wohnung der Familie Nyffenegger und lenken in dieser Zeit die Geschicke der direkt neben der Emmentaler Schaukäserei gelegenen Mätteli-Bäckerei.

Affoltern mussten wir erst mal auf der Landkarte suchen!

Komische Innerschweizer Vögel

Der Auftakt verlief sehr erfolgreich, wie Odermatts begeistert erzählen: «Die Lokalzeitungen haben im Vorfeld sehr ausführlich über unser aussergewöhnliches Vorhaben berichtet, was ein gewaltiges Echo ausgelöst hat. Alle Emmentaler wollten die komischen

Vögel aus der Innerschweiz begutachten. Und wenn sie dabei noch etwas konsumierten, war dies umso besser.»

Selbstverständlich wurden auch die Mitarbeitenden in den ungewöhnlichen Plan einbezogen. Alle haben die Idee von Anfang an mitgetragen und bieten ihren neuen Chefs volle Unterstützung. Die beiden Ehepaare haben den Aufwand anfänglich etwas unterschätzt, wie Walter Odermatt betont: «Da jeder Bäcker etwas anders arbeitet und sich die Techniken unterscheiden, war die Übergangszeit etwas knapp bemessen. Wir wollen die Bäckerei jedoch im gleichen Stil weiterführen, wie Nyffeneggers das bisher getan haben.»

Das Schönste ist Zeit zu haben

Um eine solche Reise realisieren zu können, muss man nicht reich sein, wie Ruth Odermatt betont: «Gerade in Lateinamerika kann man sehr viel billiger reisen und

Fortsetzung folgt

Selbstverständlich sind Odermatts und Nyffeneggers wie wohl alle Leser des «panissimo» gespannt, wie sich dieses Experiment für alle Parteien weiterentwickelt – auch in Bezug auf die Mitarbeitenden, die Kunden und natürlich den Umsatz. Sie haben sich bereit erklärt, im Anschluss an die 7-monatige Testphase in einem Interview über ihre Erfahrungen zu berichten.

leben als in der Schweiz. Doch das Schönste auf solch einer Reise ist Zeit zu haben. Zeit für den Partner, für die faszinierende Landschaft und zur Pflege neu gewonnener Kontakte und Freundschaften.» Odermatts und Nyffeneggers teilen nicht nur die Begeisterung für die gleichen Regionen Lateinamerikas, sondern auch eine gemeinsame Lebenseinstellung: Weltoffenheit und der Drang, immer wieder etwas Neues auszuprobieren.